



Berichtigung Zeitungsartikel Tössthaler vom 10. März 2017

## **Für den Zeitungsbericht möchte sich die WVGF beim Tössthaler bedanken**

Leider haben wir festgestellt, dass ein paar Zahlen und Aussagen nicht ganz korrekt sind. Wir möchten dies nachfolgend richtig stellen:

- Beim Voranschlag, welcher abgelehnt wurde, handelt es sich um den Voranschlag 2016 und nicht um den Voranschlag 2017.
- Die Genossenschafter stimmen an der GV 2017 vom 25. April über den Voranschlag 2017 ab.
- Die geplante Rückgabe der Konzession würde auf Ende 2018 stattfinden (vorbehältlich Annahme Antrag des Vorstandes durch die Genossenschafter an einer GV). Dieser Termin wurde mit dem Gemeinderat vorbesprochen und führt zu einer gegenseitig einvernehmlichen Lösung, wie im Konzessionsvertrag verlangt wird.
- Den Investitionen von 4,2 Mio. (seit 2010) standen Gebührenerträge von 1,74 Mio gegenüber und nicht 1,4 Mio.
- Die Einkaufsgebühren werden für den Netzausbau (Reservoir Moos, Pumpe Aurüti, ...) verwendet und nicht für die Anschlusskosten.
- Die Anschlusskosten müssten von 1,5% auf 2,5% steigen und nicht um das 2,5-fache.
- Präzisierung: Die WVGF schafft es nicht mit den zurzeit zu tiefen Gebühren die Geschäfte ordnungsgemäss zu führen. Die Rückgabe an die Gemeinde erfolgt jedoch in erster Linie zwecks Nutzung von Synergien und Optimierung der Verwaltung der WVGF.

Die WVGF hatte leider keine Gelegenheit den Bericht vorgängig zu lesen und Stellung zu nehmen

Wir bitten um Verständnis

Freundliche Grüsse

Urs Heusser